



Tatkräftige Unterstützung erhielt die Geschäftsstelle beim Umzug von Wolfsburg über Braunschweig, wo die roten Kuben eingelagert wurden, nach Hannover-Herrenhausen. Fotos: Netzwerk Baukultur

Der Vorstand tagte am 08.06.2020 unter Corona-Regeln im Niedersächsischen Ministerium in Hannover (v.l.n.r. Dr. Ronald Kunze, Johanna Sievers, Kersten Schröder-Doms, Wolfgang Wienecke, Matthias Wilkens). Foto: Netzwerk Baukultur

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

in Corona-Zeiten ist alles anders. Direkt im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung Ende Februar in Braunschweig und der Wahl des neuen Vorstands kam der sog. „Lockdown“, der alles verändert hat.

Wir haben dennoch versucht weiterzumachen: Christina Dirk und ich haben den Umzug der Geschäftsstelle von Wolfsburg nach Hannover organisiert – mit Zwischenstopp in Braunschweig bei unserem Vorstandsmitglied Wolfgang Wienecke, in dessen Lagerräumen wir freundlicherweise unsere roten Kuben, die wir immer für Veranstaltungen einsetzen, einlagern konnten. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal in aller Form bei der Stadt Wolfsburg, insbesondere bei Nicole Froberg und Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide für die lange Beherbergung und Förderung unserer Geschäftsstelle im Alvar-Altó-Kulturhaus bedanken! Nun haben wir zwar für die nächste Zeit eine Lösung gefunden – Frau Dirk hat ihren Arbeitsplatz jetzt in meinem Büro in Hannover-Herrenhausen; dennoch geben wir unseren Traum von einem „Haus der Baukultur in Niedersachsen“ natürlich nicht auf. Der neue Vorstand hat getagt, und zwar in einem ausreichend großen Sitzungsraum im Ministerium unseres Schirmherrn Minister Olaf Lies - für die nächste Sitzung konnten wir den Raum auch gleich wieder reservieren. Entsprechend der Beschlüsse

der MV und des Vorstands haben wir einen AK Neuausrichtung gegründet, der Ideen und Impulse für die weitere Arbeit des NBN geben soll. So müssen wir z.B. darüber nachdenken, welche Veranstaltungsformate wir in Zukunft durchführen können und wollen und wie wir mehr Menschen für die Baukultur in Niedersachsen begeistern können. Wir werden über die Ergebnisse berichten! Eine weitere, kleine AG beschäftigt sich mit der Verbesserung unserer website mit dem Ziel sie übersichtlicher, informativer und zugleich attraktiver zu gestalten. Gleiches gilt für unseren Newsletter: er soll unbedingt erhalten bleiben, aber wir haben ihn aktualisiert und uns für ein anderes Layout entschieden: heute haben Sie das erste Exemplar mit dem neuen Erscheinungsbild erhalten. In Zeiten, in denen wir nur wenige Veranstaltungen durchführen können, bekommt der Newsletter und damit der Kontakt zu unseren Mitgliedern, Förderern und Interessenten eine noch höhere Bedeutung. Wir möchten Sie also bitten diese Medien verstärkt zu nutzen und mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Anliegen, Ideen oder Anmerkungen haben. Danke, dass Sie unseren Newsletter lesen und: bleiben Sie gesund!

Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Info

Die Geschäftsstelle des Netzwerk Baukultur ist umgezogen!

Die neue Adresse lautet:
Alte Herrenhäuser Str. 28
30419 Hannover
Tel. 0511 979 259-15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Chance Denkmal?

SAFE the DATE!
13.09.2020 | Tag des offenen Denkmals 2020_digital
www.tag-des-offenen-denkmals.de



Erweiterungsbau für die Matthäuskirche, H-List
Entwurf + Foto: woelk wilkens architekten

Getragen von einer europäischen Idee hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz seit 1993 die aufwändige Koordination für den deutschen Beitrag an den „European Heritage Days“ übernommen. Am 13. September 2020 ist es nun wieder soweit. Allerdings findet der „Tag des offenen Denkmals“ in diesem Jahr unter Vorzeichen statt, die es so bisher noch nie gab. War es seit 1993 Jahr für Jahr für viele Millionen Interessierte stets ein Erlebnis vor Ort, so stellt sich die größte Kulturveranstaltung, die Deutschland zu bieten hat, in diesem Jahr erstmals völlig anders dar. Der Tag des offenen Denkmals® 2020 wird aus gegebenem Anlass erstmals ausschließlich digital stattfinden. Das Motto lautet dabei: „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“. Das in den Mittelpunkt gerückte

Thema stellt im Spiegelbild unserer heutigen Gesellschaft und Kultur, aber auch des

aktuellen Geschehens, für Denkmale aller Art eine zwingend notwendige Diskussion für die Auseinandersetzung mit der Tradition und dem Willen zur Erhaltung des Vorhandenen in den Vordergrund. Gefragt wird nach neuen Perspektiven für alle denkbaren Belange, die zu einer nachhaltig wirksamen Gesamtqualität unserer Umwelt beitragen können. Dieses ist ganz sicher ein Anliegen, das vor dem Hintergrund der derzeitigen Ereignisse und aktuellen Debatten um einen bewussteren Umgang mit unserem Planeten mehr als ein Beitrag zum Erhalt von Baukultur anmutet...

Während die Auseinandersetzung mit stetigen Begriffen wie ‚Erinnerung‘ und ‚Erhaltung‘ die elementaren Grundwerte der Denkmalpflege sicherstellen, besteht die große Chance, dass durch das in diesem Jahr gesetzte Thema für den Tag des offenen Denkmals ein in die Zukunft weisender Horizont berührt wird.

Die diesjährige Veranstaltung lässt damit in dieser bisher nicht bekannten Form eine neue Dimension in der Auseinandersetzung mit dem baukulturellen Erbe erwarten.

Matthias Wilkens, Vorstand Netzwerk Baukultur

Chance als Denkmal!

Info

Gewinnspiel zum Tag des offenen Denkmals 2020

Mit einem Gewinnspiel lädt das Forum Architektur der Stadt Wolfsburg alle Denkmalfreunde ein, die Wolfsburger Denkmallandschaft digital zu erkunden und Neues zu entdecken. Mitmachen können alle Interessierten bis zum 30.09.2020 unter www.wolfsburg.de/denkmaltag2020.

Wer kennt schon all die realisierten Entwürfe von Fritz Schumacher – der mit seinen Backstein-Bauten zu den „herausragenden Wegbereitern der modernen Architektur“ in Hamburg und darüber hinaus gehört! Und dieses Gebäude kennen die wenigsten, und um dieses Gebäude entwickelt sich ein veritabler Architekturskandal: **Die Gefängnisbauten auf der Elbinsel Hahnöfersand.**

Die dortige Anlage wurde 1926 von Fritz Schumacher (Hamburger Oberbaudirektor und Architekt, 1869-1947) als Reform-JVA geschaffen. Die Insel selbst – staatsrechtlich ein Kuriosum – ist Eigentum Hamburgs aber Teil Niedersachsens, liegt in der Gemeinde Jork, im Landkreis Stade. Der wiederum ist auch die zuständige (untere) Denkmalbehörde. Eine Unterschutzstellung der Schumacherbauten, wie es z.B. die „Fritz-Schumacher-Gesell-

schaft“ mit ihrem Vorsitzenden Prof. Dr. Dirk Schubert verlangt, wie es auch die zuständige Gemeinde Jork erwartet, wird von der Regionalvertretung des Nds. Landesamtes für Denkmalpflege in Lüneburg abgelehnt. Dem Eigentümer ist nun der Abbruch gestattet.

Ich denke bei diesem Trauerspiel immer an Gottfried Kiesow (Prof. Dr. Gottfried Kiesow, 1937-2011, Vorsitzender Dt. Stiftung Denkmalschutz). „Nur Gebäude in Nutzung können dauerhaft erhalten werden. Dazu sind auch Veränderungen gestattet!“, war sein Credo zu Baudenkmalen. Werde also der Schumacher-Bau „Jugendstrafanstalt Hahnöfersand“ unter Denkmalschutz gestellt, nicht abgebrochen und dann z.B. ein Einfachhotel für Radtouristen – und allen ist geholfen!

Kersten Schröder-Doms, Vorstand Netzwerk Baukultur

Grüne Infrastruktur in Stadt und Land

Best-Practice und Fördermittelkulisse

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Fachtagung des bdla Bund deutscher Landschaftsarchitekten in Kooperation mit dem Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. | 29.09.2020 | Verden (Aller)

Grüne Infrastruktur (GI) prägt das Erscheinungsbild, die Standortqualität und die besondere Identität von Städten und Gemeinden, verbessert deren Lebens- und Aufenthaltsqualität und steigert ihre Attraktivität. Grüne Infrastruktur steht für einen integrativen Ansatz, der die kommunalen Akteure zusammenbringt, um gemeinsame Ziele der verschiedenen Fachdisziplinen in den Bereichen Wohnen, Soziales und Gesundheit, Mobilität und Klimafolgenanpassung gleichberechtigt zu verwirklichen. Innovative Beispiele bilden den Mittelpunkt der Fachtagung. Ausgangspunkt hierfür war das Ausstellungsprojekt [Raum]Gewinn der Architektenkammer Niedersachsen, dessen zentrales Anliegen war es, die Lebensqualität durch Freiraumplanung im ländlichen Raum herauszustellen. Gelungene Beispiele



Der Aller-Ufer-Park in Verden, Entwurf nsp
Foto: Nicolas Jonitz, Paul Anton Pfeiffer

von interdisziplinär geplanten Projekten, die aus Wettbewerben oder partizipativen Prozessen hervorgegangen sind, werden vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil der Fachtagung beleuchten Praktiker die zentralen Fragen der Förderung und zeigen Wege für eine effektive Nutzung der Förderprogramme auf.

www.baukultur-niedersachsen.de

Aktuelles vom Beirat für Baukultur

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten



Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen hat zur Stärkung des Organisationsteams

und zur weiteren Differenzierung in der Regionalisierung für Niedersachsen drei Beratungsregionen für den „Beirat für Baukultur“ gebildet (siehe Karte), die jeweils einen eigenen Ansprechpartner haben. Damit soll das Organisationsteam gestärkt und die Regionalisierung und Differenzierung in Niedersachsen berücksichtigt werden. Die Landkreise zwischen Cuxhaven und Lüchow-Dannenberg (1) betreut weiterhin Lothar Tabery aus Bremervörde, diejenigen zwischen Celle und Göttingen (2) Dr. Harald Meyer aus Hannover und den Bereich zwischen Aurich und Osnabrück (3) Dr. Frank Pantel aus Oldenburg.

Lothar Tabery, Beirat Netzwerk Baukultur

Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Werner Gottenströter, Pattensen
Stadt Göttingen
woelk wilkens architekten, Hannover
phaeno gGmbH, Wolfsburg

Tipps und Termine in Niedersachsen

www.baukultur-niedersachsen.de



Wer erhält den Staatspreis für Architektur 2020?

Seit dem 17.06.2020 stehen bereits die Objekte der engeren Wahl des diesjährigen Nds. Staatspreises für Architektur fest. Alle Informationen zu den Projekten und Auszeichnungen finden Sie im November-Heft des Deutschen Architektenblatts (DAB) sowie ab 01.10. unter www.staatspreis-architektur.de.

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Str. 28
30419 Hannover

Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

Ansprechpartnerin

Christina Dirk



Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite der jeweiligen Veranstalter, ob die Termine tatsächlich stattfinden!

Di-So bis zum 09.10.20
20:30 h | Braunschweig
Kunst und Licht auf der Oker – Der Lichtparcours 2020

Kahn- oder Floßtour
Ort: Anleger OkerTour
Kurt-Schumacher-Str. 26 a
(direkt an der Brücke)
38102 Braunschweig
Anmeldung erforderlich
www.braunschweig.de/tourismus

13.09.20 | digital
Chance Denkmal. Erinnern. Erhalten. Neu denken.
Tag des offenen Denkmals 2020_digital
www.tag-des-offenen-denkmals.de



Tag des offenen Denkmals 2020 wird digital © Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Foto: R. Rossner, M.L. Preiss

15.09.20 | 19 h | Oldenburg
PFERDEMARKT – NEU GEDACHT

Ausstellungseröffnung
Ort: Kulturhalle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

23.09.20 | 19 h | Oldenburg
GUTES KLIMA – Klimaschutz und Gemeinsinn

Diskussion
Ort: Kulturhalle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

24.-25.09.20 | Oldenburg
Prozessstraining Krise & Transformation
Seminar
Ort: IPG GmbH, Moltkestr. 6a, 26122 Oldenburg
www.partizipativ-gestalten.de

27.09.20 | 11 h | Goslar
Auf den Spuren des Rammelsberger Bergbaus rund um Goslar, Dietrich Zychla
Exkursion

Ort: Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg
Bergtal 19, 38640 Goslar
www.rammelsberg.de

29.09.20 | 10-16 h | Verden
Grüne Infrastruktur in Stadt und Land – Best Practice und Fördermittelkulisse

Fachtagung
Ort: Norddeutsches Zentrum für nachhaltiges Bauen GmbH, Artilleriestr. 6a
27283 Verden (Aller)
www.baukultur-niedersachsen.de

25.10.20 | 11 h | Goslar
Erinnerungsort und Filmkulisse? 30 Jahre Museum am Rammelsberg

Sonntags-Matinée
Ort: Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg
Bergtal 19, 38640 Goslar
www.rammelsberg.de

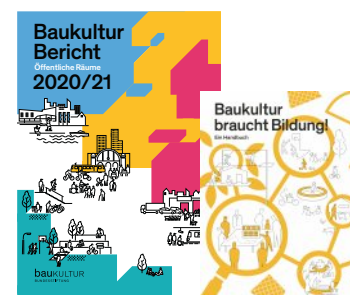
Baukultur übers Ohr
Audio.StadtRadTouren durch Hannover
Smartphone-App
www.audio.stadtradtouren.de



Postkarte StadtRadTouren, Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover e.V. + Dr. Stefanie Krebs, Tonspur Stadtlandschaft

29.10.20 | digital
BDAforum mit Martin Henn
Vortrag
www.bda-niedersachsen.de

Buchtipps
Baukulturbericht 2020/21
Öffentliche Räume
Baukultur braucht Bildung! Ein Handbuch
Publikationen der Bundesstiftung Baukultur
als PDF sowie in gedruckter Form kostenfrei erhältlich
www.bundesstiftung-baukultur.de



Die Neuerscheinungen der Bundesstiftung Baukultur